

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 90.

Sonnabend, den 30. März.

1844.

Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. April 1844 beginnende zweite Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf.

Leipzig, im März 1844.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Theater-Vorstellung.

Zum Besten der hiesigen Armen wird Sonnabend den 30. dieses Monats auf hiesigem Stadttheater die Oper:

Das Nachtlager von Granada

aufgeführt werden. Herr Anton Mayer, Firma Frege und Comp., hat die Güte gehabt, die Besorgung des Cassengeschäfts für diese Vorstellung zu übernehmen, und werden in dem Geschäftslocale obiger Firma Bestellungen auf Einlaßbillets angenommen, diese selbst aber an der Theater-Casse ausgegeben werden.

Noch niemals haben wir die Wohlthätigkeit unserer geehrten Mitbürger vergebens in Anspruch genommen, und hoffen daher auch bei dieser Gelegenheit auf eine thätige Mitwirkung.

Leipzig, am 23. März 1844.

Das Armen-Directorium.

Bekanntmachung, die Aufnahme der Viehbestandslisten betreffend.

In Gemäßheit einer von dem Königl. Hohen Ministerium des Innern unterm 2. d. Mts erlassenen Verordnung sind für staatswirthschaftliche Zwecke im laufenden Jahre wieder Listen über den am 31. März dieses Jahres in hiesiger Stadt vorhandenen Viehbestand anzufertigen. Zu diesem Behufe fordern wir hierdurch jeden Viehbefitzer alhier auf, seinen Viehbestand (mit Inbegriff des Mastviehs), wie solcher am 31. März d. J. beschaffen sein wird, genau und nach Ausgabe des sub © beigefügten Schema zu verzeichnen und diese Bestandsliste spätestens bis zum

9. April dieses Jahres

bei unserer Rathskube einzureichen.

Leipzig, den 21. März 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groll.

©
Viehbestand des Unterzeichneten am 31. März 1844.

I. Nr. des Brand- catasters.	II. Pferde.		III. Kindvieh.					IV. Schafe.					V. Schweine.			VI. Ziegenvieh.	VII. Ferkel.	VIII. Diensthöfe.	Anmer- kungen.	
	über 3 Jahre.	unter 3 Jahre.	über 2 Jahre.		unter 2 J.			über 2 Jahre.		unter 2 J.			Fauer.	Mutterf Schweine.	Fäuter.					Ferkel.
			Bullen.	Ochsen.	Rohr.	männlich.	weiblich.	Böde.	Sammel.	Mutterf. Schafe.	männlich.	weiblich.								
	a.	b.	a.	b.	c.	d.	e.	a.	b.	c.	d.	e.								

Leipzig, den 31. März 1844.

Namensunterschrift.
.....

Bekanntmachung.

Da für die hiesige Neukirche eine neue Orgel angeschafft werden soll, so haben wir beschlossen, die alte, zum Spielen unbrauchbar gewordene Orgel dieser Kirche

den 11. April 1844

an den Meistbietenden zu verkaufen. Kauflustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Bescheidung sich zu gewärtigen, indem wir uns die Auswahl unter den Licitanten und jede andere Verfügung vorbehalten.

Die sonstigen Bedingungen sind bei der Rathsstube einzusehen.
Leipzig, den 15. März 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Bekanntmachung,

das Ausklopfen der Teppiche betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, die schon seit längerer Zeit bestehende Vorschrift, nach welcher es verboten ist, Teppiche an den Barrieren in den an die öffentliche Fahrstraße anstoßenden Alleen auszuklopfen, hiermit in Erinnerung zu bringen, und machen dabei zugleich bekannt, daß auf dem Theile des Kopfplatzes, welcher an die äußerste Barriere von der Allee zunächst anstößt und an dieser Barriere selbst, so wie ferner an derjenigen Barriere, welche den Wagenplatz an der zweiten Bürgerschule längs des Pleißenflusses begränzt, das Ausklopfen der Teppiche erfolgen kann.

Leipzig, den 16. März 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Jur Notiz.

Unsere zum Wohlthun so geneigten Mitbürger und Bürgerinnen mögen sich vorsehen, daß ihnen die Freude daran nicht verbittert werde, wenn sie erfahren, daß man sie betrogen hat.

Unter vielen Beispielen eines, das sich ganz kürzlich zugegetragen: Es bringt Jemand einer hiesigen, sehr achtungswerthen Dame, einen Brief von einer Witwe, wohnhaft in einem ganz nahen Dorfe. Sie sagt darin: es seien ihr jetzt zwei Kinder an den schwarzen Pocken gestorben und zwei andere lägen auch gefährlich krank darnieder. Sie befinde sich völlig außer Stande, die Ersteren begraben zu lassen, und überhaupt im höchsten

Elende. Zum Beweise der Wahrheit legt sie ein Zeugniß, vom Ortsrichter unterschrieben und besiegelt, bei. Die Dame giebt dem Ueberbringer die Weisung, sie werde etwas hinausficken; hierauf giebt sie einer vertrauten Person eine bedeutende Gabe mit und sendet sie an den Ortsrichter, mit der Bitte, es der Armen selbst, nach seinem Ermessen, zuzustellen. Dieser aber, höchlich verwundert über ein Zeugniß, bei welchem man versucht hat, seine Handschrift nachzumachen, erklärt das Zeugniß nicht allein für falsch, sondern auch die ganze Angabe für eine vollständige Lüge, da Niemand dieses Namens in seinem Bereiche wohne.

Verantwortl. Redacteur: Dr. **Gretschel**.

Am Sonntage Palmarum predigen:

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Hr. D. Meißner, Confirmat.,
	Besp.	1/2 Uhr	M. Rächler;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	M. Tempel, Confirmat.,
	Besp.	1/2 Uhr	M. Walter;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Lampadius, Confir-
			mation,
	Besp.	1/2 Uhr	M. Hepl;
zu St. Petri:	Früh	1/9 Uhr	M. Wille,
	Besp.	2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Wärfert,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris, Confirmation
			und Communion;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel, Confirmat.,
	Besp.	1/2 Uhr	Beistunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler, Confirmat.,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr		Sommer;
ref. Gemeinde:	Früh	1/9 Uhr	Candidat Reclam aus
			Leipzig.
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Sommer.

Wächner:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Machet die Thore weit, von Braun, (in 2 Theilen.)

Kirchenmuff.

Morgen Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Die Passion nach dem Evangelium Johannis, von Joh.
Seb. Bach.

Liste der Getrauten.

Vom 22. bis mit 28. März.

b) Nicolaikirche:

Hr. E. H. Behr, Bürger und Kramer, mit
Jgfr. J. Krey, Buchhalters u. Cassirers bei der k. s. Landes-
Lotterie, auch Bürgers und Hausbesizers Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis mit 28. März.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. G. E. Fichte's, Bürgers und Schuhmacher-
meisters Tochter.
- 2) J. E. Dressch, Markthelfers Tochter.
- 3) Hr. J. F. Dietrichs, Schriftsetzers Sohn.
- 4) F. E. Winklers, Schlossers bei der sächs.-baier. Eisen-
bahn Sohn.
- 5) J. A. Röß, Hausmanns Sohn.
- 6) J. G. Herfurths, Handarbeiters Sohn.
- 7) H. R. Boigts, Fleischergefellens Tochter.
- 8) Hr. F. J. Kuhns, Waldhornistens Sohn.
- 9—11) 3 unehel. Knaben.
- 12—14) 3 unehel. Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. E. F. Trägers, Buchdruckers Sohn.
- 2) Hr. G. W. Portigs, Musiklehrers Sohn.
- 3) Hr. F. A. Kranisky, Bürgers u. Restaurateurs Sohn.
- 4) E. G. Zacharias, Zimmergefellens Sohn.
- 5) J. E. F. Dammrichs, Zimmergefellens und Haus-
manns Sohn.
- 6) E. G. Kollé's, Markthelfers Tochter.
- 7) E. F. Ulrichs, Polizeidieners Tochter.
- 8—9) 2 unehel. Mädchen.

Getreidepreise vom 22. bis 28. März.

Weizen	4 Thlr. 8 Ngr.	— Pf. bis 4 Thlr. 10 Ngr.	— Pf.
Korn	3 „ 5 „	— „ 3 „ 7 „	— „
Gerste	2 „ 8 „	— „ 2 „ 10 „	— „
Hafer	1 „ 8 „	— „ 1 „ 10 „	— „
Kartoffeln	— „ 20 „	— „ 1 „ 15 „	— „
Erbfen	3 „ 5 „	— „ 3 „ 8 „	— „
Heu	— „ 20 „	— „ 1 „ — „	— „
Stroh	2 „ — „	— „ 2 „ 25 „	— „
Butter	— „ 10 „	— „ — „ 15 „	— „

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 17 Ngr.	— Pf. bis 7 Thlr. 27 Ngr.	— Pf.
Birkenholz	6 „ 5 „	— „ 7 „ 10 „	— „
Eichenholz	5 „ 5 „	— „ 6 „ — „	— „
Ellernholz	5 „ 10 „	— „ 6 „ — „	— „
Kiefernholz	4 „ 15 „	— „ 5 „ 15 „	— „
Korb Kohlen	2 „ 25 „	— „ — „ — „	— „
Schiff. Kalk	— „ 17 „	— „ 1 „ — „	— „

**Börse in Leipzig, am 29. März 1844.
Course im 14 Thaler-Fusse.**

		Angeb.	Gos.			Angeb.	Gos.			Angeb.	Gos.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 ¹ / ₂	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 ⁷ / ₈ *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 8 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .)	98 ³ / ₄	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ . . . do.	—	6 ¹ / ₂ +)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	107	
Berlin . 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Kais. do. do. . . . do.	—	6 ¹ / ₂ +)	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or à 5 ¹ / ₂	k. S.	112	—	Breslauer do. do. . . . à 65 ¹ / ₂ As do.	—	6 ¹ / ₂ +)	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ (300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂) . . .	97 ¹ / ₂	—	
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Passir. do. do. . . . à 65 As do.	—	4 ¹ / ₂	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C. do. do. à 4 ¹ / ₂ do. do. do. do. à 3 ¹ / ₂ do. do.	—	116 ³ / ₄	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	57	—	Conv.-Species und Gulden . . . do. idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4 ¹ / ₂	—	Lauf. Zinsen à 103 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F.	—	105 ¹ / ₂	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₄	—	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, . . . à 103 ¹ / ₂	—	1148	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6. 24 ³ / ₄	—	K. S. Staatspapiere	—	89 ³ / ₄	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂ excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂	—	135	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .)	—	100 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	143 ¹ / ₂	
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	k. S.	104 ¹ / ₂	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine à 2 ¹ / ₂ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂	—	108 ¹ / ₂	
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u. 12 R. 8 G. . . . auf 100	k. S.	—	103 ¹ / ₂	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .)	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂	—	115 ¹ / ₂	
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem do.	k. S.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 ¹ / ₂ im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .)	—	98	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	194	—	

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.
(Vergleiche S. 362 d. Bl.)

- 404. Bis 1. April 1844, Abds. 6 Uhr, Einzahl. XIII. mit 30 Thlr. die Altona, Kieler Eisenbahn-Gesellschaft zu Altona betr. Anmerk. Ist für Leipzig bei Dufour Gebrüder u. Comp. unter Abzug von resp. 1 Thlr. 9 Ngr. oder 2 Thlr. 6 Ngr. als Zinsen zu bewirken.
- 405. Bis 1. April 1844, Abds. 7 Uhr, Einzahl. XI. mit 5 Thlr. die Sächsisch-Bayerische Eisenbahn-Comp. zu Leipzig betr. Anmerk. Hierbei sind 11 Ngr. als 2monatl. Zinsen wegen der auf jede Actie bereits früher eingezahlten 55 Thlr. zu kürzen.
- 406. Bis 30. April 1844, Abds. . . . Uhr, Einzahl. XII. mit 5 Thlr., den Erzgebirgischen Steinkohlenbauverein zu Freiberg und Leipzig betr.

Leipziger Kunstverein,

ThomasKirchhof Nr. 22, erste Etage.

Heute Sonnabend von 5¹/₂ bis 9 Uhr 16. Abend-Ausstellung. Herr Rudolph Weigel wird die Güte haben, eine Auswahl von Blättern von Ploos von Amstel's Imitationen von Original-Zeichnungen niederländischer Meister, so wie Original-Nadierungen von A. van Ostade auszustellen.

Französisches Institut,

Peterkirchhof, Hirsch 1 Treppe.

Zur diesjährigen öffentlichen Prüfung der das genannte Institut besuchenden Kinder, heute von 2—5 Uhr Nachmittags, gebe ich mir die Ehre, deren verehete Aeltern und Erzieher, so wie die Freunde der französischen Sprache, hierdurch ganz ergebenst einzuladen. Die Prüfung wird mit den Kleinen von 5—8 Jahren um 2 Uhr beginnen und (in aufsteigender Ordnung) mit den ersten Abtheilungen schließen. — Zugleich erlaube ich mir die höfliche Bitte, die für Ostern d. J. beabsichtigten Anmeldungen neuer Schüler bald, gefälligst bewirken zu wollen, damit ich jedem Wunsche möglichst entsprechen könne. Ich darf als bekannt voraussetzen,

daß nach dem Plane des Instituts Erwachsene und Kinder jeder Kenntnißstufe zwar stets Aufnahme finden, wiederhole aber doch, daß Ostern und Michael bisher immer die Zeitabschnitte waren, wo neue Abtheilungen am leichtesten gebildet werden konnten. — Endlich bin ich so frei, mehr an mich ergangene Anfragen hinsichtlich einer Beschränkung der Lehrstunden und einer Ermäßigung des Honorars dahin zu beantworten, daß wenigstens für Kinder die Stundenzahl nicht füglich verkürzt werden kann. — Fertigkeit in einer Sprache läßt sich nur durch viele und ununterbrochene Übung bald erreichen. Bei Erwachsenen mag allerdings die Erkenntniß dieser Wahrheit genügen, den Mangel an täglichem Unterrichte durch freiwillige Anstrengung einigermaßen zu ersetzen; aber nicht bei Kindern. Diese bedürfen, wegen der mangelnden Einsicht, täglicher Anregung. Außerdem würde die Erreichung des Lehrziels zu weit hinausgerückt, wo nicht unmöglich werden, und, was den Kostenpunct betrifft, so würde in einer Reihe von Jahren für diesen Zweck nach und nach mehr geopfert werden müssen, als das, was ein regelmäßiger Lehrgang nach der jetzigen Einrichtung erheischt, woraus sofort erhellt, daß die Ersparniß an Lehrersold nur scheinbar wäre. Leipzig, den 30. März 1844.

J. H. Béguin, Director.

Sonntagschule.

Die Meldungen zu der am Sonntage nach Ostern stattfindenden Aufnahme in die Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde werden Montags den 1. April und folgende Tage angenommen von

W. Fr. Goetz, Gerbergasse Nr. 2/1171.

Bekanntmachung.

Bei der am 24. März stattgefundenen Wahl sind laut dem darüber aufgenommenen Protocolle durch Stimmenmehrheit die bisherigen beiden Substituten:

Herr **A. Schwartzkopf** und

- **G. F. Kunze** zu Directoren, so wie
- **A. Heydenreich** im Hause der Herren Hentschel & Pinkert und
- **G. Kögel** im Hause des Herrn Joachim Christian Lücke

zu Substituten erwählt worden, und es treten ausserdem noch in die Stellen der erstern beiden Herren, ebenfalls nach Mehrzahl der Stimmen:

Herr **J. H. Wapler** im Hause der Herren Gebrüder Benner und

- **Moritz Fischer** im Hause des Herrn Bernh. Tauchnitz jun.

als Substituten ein, was wir den geehrten Mitgliedern unseres Vereins hierdurch mittheilen. Vorläufig sind alle den Verein betreffende Briefe und Zuschriften zunächst an Herrn **C. F. F. Müller** im Hause der Herren Bernh. Trinius und Comp. hier abzugeben, werden aber auch von jedem andern der Mitunterzeichneten bereitwillig angenommen.

Das Directorium

des Unterstützungs-Vereins für hilfsbedürftige Handlungsdiener Leipzigs.

C. F. F. Müller im Hause der Herren Bernh. Trinius & Comp.

F. A. Chemnitz - - - Riedel, Volckmann & Comp.

J. D. Caspari - - - des Herrn S. G. Schletter.

Ernst Kessner - - - Carl Cnobloch:

A. Schwartzkopf - - - S. G. Schletter.

G. F. Kunze auf dem Comptoir der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Wahame Gottardt, geb. aus Parte, becht
 sich den weichen Klettern anzugewöhnen, das ist noch einige
 den für junge Mädchen, welche französisch lernen wollen, ist
 hat. Es können auch junge Damen an Conversations-
 den mit Weibern ehestimmen. Die Klettern, welche ihr das
 Entzauen schenken wollen, werden erfindet, sich an sie
 Frage, 3 Könige, zu wenden.

Neue Gesangbücher

in verschiedenen Einbänden werden billig verkauft bei
Thurm, Nicolaisstraße, Stadt Hamburg.

Leipziger Gesangbücher

bei **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

Lebewohl

an das alte Gesangbuch

ist bei **Cleve** unter den Colonnaden für $\frac{1}{2}$ Mgr. zu haben.

Gottschalksche Bücher-Auction

den 30. März.

Pens. XIV. Vermischte Schriften.

Gemälde-Auction.

Der Katalog zu der in der Ostermesse stattfindenden Ge-
 mälde-Auction wird den 3. April geschlossen.

Ferdinand Förster.

* Die Weinauction im Hotel de Russie wird wegen der
 Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
 heute ausgesetzt und beginnt nächsten Montag den 1. April
 Vormittags um 9 Uhr mit den **Cabinetweinen in**
Flaschen Nr. 28 im Kataloge.

Dr. **Friederici** sen. Dr. **Harcin.**

AUCTION in Nieldes Garten an der
 Pleiße, Dienstag den 2 April,
 früh von 9 Uhr an, enthaltend: Mobilien, Wäsche, Betten,
 Silberzeug, Uhren, auch sehr vorzügliche Gewehre.

Fortsetzung

der großen Steingut-Auction

Ritterstraße Nr. 43/707.

Freiwillige Versteigerung.

Das in Taucha unter Nr. 15 des neuen Brandcatasters
 gelegene „der Ring“ benannte Gasthofsgrundstück mit dazu
 gehöri gen 10 Erbbieren, ungefähr 57 Aekern Feld, 3 Aekern
 Wiese und Garten, soll

am 15. April 1844

Vormittags 11 Uhr zu Taucha in dem genannten Grundstücke
 selbst notariell versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind bei mir, so wie bei den
 Besitzern des zu versteigernden Grundstückes in Taucha einzusehen.
 Leipzig, am 13. März 1844.

D. **Brog**, req. Notar.

Notarielle Versteigerung

von

Wäsche, Betten, Meubles, Küchen- und Hausgeräthe, Uhren,
 Pretiosen u. s. w., einer einspännigen Chaise, Küstwagen und
 Pferdegeschirr, so wie einer Partie neuer gefärbter und gedruckter
 Leinen- und Baumwollenwaaren (eigenes Fabrikat), Futterkat-
 tune u. s. w., zur Hauptvogelschen Verlassenschaft gehöri g,
 Dienstag den 2. April und die darauf folgenden
 Tage

von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gegen
 baare Zahlung in Pr. Cour. im Geschäftslocale der Haupt-
 vogelschen Schönfärberei, Brühl, Kranich im Hofe 2 Treppen.
 Kataloge sind daselbst, so wie beim Buchbinder Herrn **Koch**
 unter dem Rathhause und bei dem unterzeichneten Vormund
 gratis zu haben.

Wilhelm Felsche.

Freiwillige Subhastation eines Hauses mit Garten in Lindenau bei Leipzig.

Das sub Nr. 56 in Lindenau gelegene, von der verw. Fran-
 z Pohl im Jahre 1835 für 1300 Thlr. erkaufte, dann durch

Benutzung von 400 Thlr. ausgebesserte Haus mit Garten, welcher letzte zu einigen Baupläzen geeignet, soll künftigen
19. April Vormittags 10 Uhr
 an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man Kauflustige hiermit einladet.

Die Hälfte des Kaufpreises soll auf dem Grundstücke als unbezahltes Kaufgeld haften bleiben; die näheren Bedingungen sind einzusehen auf der Expedition des unterzeichneten, zum öffentlichen Verkauf beauftragten Notars.

Leipzig, den 28. März 1844.

Adv. **Heinrich Graichen** als Notar.

Etablissements - Anzeige.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich mit heutigem Tage als

Riemermeister

auf hiesigem Plage etablirt habe. Ich empfehle mich mit allen Gattungen moderner Pferdegeschirre und Reitzzeuge, so wie jeder in mein Fach gehörenden Jaad- und Reifegeräthschaften und andern Galanteriearbeiten. Mein Streben wird stets dahin gerichtet sein, das Vertrauen, um welches ich bitte, durch solide Arbeit und billige Preise zu rechtfertigen. Mein Gewölbe ist im **Barfußgäßchen Nr. 5.**

Leipzig, den 30. März 1844.

Louis Erselius, Riemermeister.

Einem geehrten Publicum empfehle ich ergebenst die
 Decorationsmaler **Emil Täubner**,
 Frankfurter Straße Nr. 58.

Dem geehrten Publicum und werthen Kunden empfehle ich mich im Färben von Kleidung aller Art in allen Farben. Schwarz wird Anfang jeder Woche, Herren- und Damenkleider werden auch ungetrennt gut und billig gefärbt und alles mit beliebiger Appretur besorgt. Um gütigen Zuspruch bittet **J. F. Lehmann**, Schönsärber, Moritzstr. Nr. 3.

Kämpfe's Hutfabrik

empfehle eine Auswahl von Filz- und Seidenhüten zu den billigsten Preisen. Auerbachs Hof (hinter der neuen Bude).

Mit einer Auswahl neu angefertigter Hüte und Hauben empfiehlt sich zu den Festtagen

Sophie Tränkner, Petersstraße, neben Stadt Wien.

Eine große und schöne Auswahl Frühjahrs-Hüte und Hauben, so wie alle zum Putz passende Artikel empfiehlt
G. Hausmann.

Eine neue, sehr große und reichhaltige Partie

Kattun-, Percal- und Zib-Kleider

zu außergewöhnlichen Preisen bei

Leipzig, den 28. März 1844.

J. Dandert & Comp.

Grimma'sche Straße Nr. 36/37D.

Durch den raschen Verkauf haben sich eine bedeutende Menge

Kattun-, Percal- und Zib-Kester

gesammelt, die von heute an zu sehr billigen Preisen verkauft werden. Leipzig, den 28. März 1844.

J. Dandert und Comp.

Grimma'sche Straße Nr. 36/37D.

J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26/318,

empfehle sein Lager aller Sorten neuer Bettfedern, Flaumfedern, Schwannedaunen, f. Grönländer Eiderdaunen und gekraust Rossbaare, so wie neuere fertiger Federbetten und Rossbaarmatratzen in jeder Qualität, zu festen und billigen Preisen.

Feine Filz- und seidene Hüte
 neuester Fagon empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. I. Köberling, am Markte, unterm Rathhause,
 Fabrik: Frankfurter Straße, blaue Hand.

Feine Hauben

und seidnes Band, beides wird gut gewaschen und aufgeputzt
 Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen. **F. Schacher.**

Alle Sorten Strohhüte
 werden schön gewaschen und modernisiert in der Stroh- und Modehutfabrik
C. Wagner, Petersstraße Nr. 8.

Empfehle
 Cravaten in Atlas, Seide und Lasting, Schlipse, Tücher, Shawls und Spazierstöcke
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Weißbaumwollene Damen- und Mädchen-Strümpfe,

glatt und à jour, empfohlen in großer Auswahl
F. W. Schmidt & Comp.,
 Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof.

Neueste Damenkämmen
 mit Bronze und andern Verzierungen, das Stück von 15 Ngr. an, Colliers in feinem Golde, als auch ganz fein vergoldet, auch Brochen, Ohrgehänge mit Granaten und Korallen, Naseln 2c. 2c. nach den neuesten Mustern habe ich so eben zu ganz besonders billigen Preisen erhalten.
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Elegante Einladungsarten,

Brief-Couvertts in vielen Sorten, feinste französische Brief- und Billetpapiere mit und ohne Verzierungen, Fournitures de Bureau, Buchstaben- und Devisen-Platen, elegante Notizbücher in Schildkrot, Sammet und Perlmutter, so wie auch in französischem Leder, Stahlfedertinte und feinste rothe Carmin-tinte u. dergl. m. empfiehlt

G. F. Reichert in Kochs Hofe.



Stühle mit Strohsitz

aus der königl. Straf-Anstalt Waldheim billigt durch
Philipp Bag,
 Markt, Bühnengewölbe Nr. 36 u. 37.

Dampf = Feder = Reinigungs = Maschine.**J. C. Schwartz, Brühl Nr. 26,**

empfehle seine Dampf-Federreinigungsmaschine dem verehrten Publicum zur Benutzung. Dieselbe ist in meinem Hause aufgestellt, wo auch jederzeit Bestellungen angenommen werden.

Messinaer Apfelsinen,von ausgezeichneter Schönheit, empfing und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen **Richard Winkler, Halle'sche Str. 15.**

Ich erhielt heute einen bedeutenden Transport von echten westphälischen Schinken, wovon ich das Pfund mit 5 Ngr. 6 Pf. und 6 Ngr. 3 Pf. (4 1/2 und 5 Gr.) wieder verkaufe.
A. Weisfinger, Zeiser Straße 2.

Sonnabend den 30. März

kommt mein Mann aus Oesterreich und bringt einen großen Transport ungarischer Pflaumen mit, wovon wir das Pfd. zu 2 1/2 und 4 Ngr. verkaufen.
Amalie Rosenkranz.

Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das in den Volkmarisdorfer Straßenhäusern bei Leipzig gelegene, von dem verstorbenen Christoph Maumann hinterlassene Wohnhaus mit Zubehör

den 1. April 1844

Vormittags 10 Uhr auf meiner Expedition, Tuchhalle, Treppe D, erste Etage, notariell versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht bereit.
Adv. Kramer in Leipzig.

Ein schönes Landhaus

in der schönsten Gegend um Dresden, nahe an der Eisenbahn gelegen, soll sofort verkauft werden. Dasselbe ist fast neu und Haupt- und Nebengebäude sind massiv. Es hat schöne Kellerei, 8 heizbare Zimmer, Domestiquenstuben, Stallung, Brunnen und großen Garten. Es eignet sich für Herrschaften ebenso wohl, als auch besonders zum Betriebe jedes Geschäftes, vorzüglich des Weinhandels. 1500—2000 Thlr. Anzahlung genügen. Näheres unter Chiffre R. S. W. poste restante Dresden.

Annahmbar!

Zwischen dem Verhältnisse halber soll sofort ein nett angebrachtes Geschäftchen in Leipzig mit Firma abgelassen werden; am besten würde es sich eignen für eine Kramer-Witwe oder für solche, die etwas wandert im Handel sind, so wie es überhaupt für jeden Kauf- oder Nicht-Kaufmann passend wäre. Hierauf Reflectirende haben bei der Uebernahme besonderer Vortheile sich zu gewärtigen, jedoch wären circa 400 Thlr. baar gleich erforderlich. Nur reelle Käufer, nicht anonyme Anfrager erfahren das Nähere unter B. L. franco poste restante Leipzig.

Verkaufs-Anzeige.

verschiedene Manufacturwaaren, als:

5/8 und 3/4 br. französische Kleiderkatunc, glatte und gemusterte Camlotts, Orleans, Wästings, Futterkatunc, Leinwand 1/2 und 3/4 breit, weiße leinene und halbleinene Taschentücher, Tischzeuge, Handtuchzeuge, Hosengeuge, seidene, halbseidene, Cachemir- und Pique-Westenstoffe, schwarzen Atlas in verschiedenen Qualitäten, seidene Hals- und Taschentücher, schwarze und bunte Manchester und dergl. mehr; alles in reeller Waare habe ich zum schnellen Engros-Verkauf vorräthig und verkaufe dieselben zu den billigsten Preisen.

G. F. Carstens,

Brühl Nr. 71, im Hofe eine Treppe.

In Schöna bei Eilenburg stehen bei Unterzeichnetem zwei ganz fette Ochsen zum Verkauf.

Klahr.**Perchenfartoffeln**

sind mehre Scheffel noch zu verkaufen: Windmühlenstraße 33.

Ein Kühlfaß mit kupfernem Schlangenrohr, so wie diverse leere Fässer sind zu verkaufen: lange Straße Nr. 11, erste Etage.

Zu verkaufen ist ein junger Wasserhund, echte Race: Brühl Nr. 53, (Tiger) 4. Etage.

Ein tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen in Neuditz, Seitengasse Nr. 93A, parterre.

Zu verkaufen sind große Fässer von Eichenholz mit eis. Reifen bei dem Brodbäcker **Beckhardt** in Stötteritz.

Zu verkaufen ist eine neue Bettcommode, roth lackirt: Schützenstraße Nr. 25.

Zu verkaufen sind 4 Stück gesunde Zugpferde, so wie auch mehre einspännige Chaisen und Droschken, sämmtlich in gutem Stande. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 33/931.

Zu verkaufen stehen zwei gute Pferde, einzeln oder zusammen: Hainstraße Nr. 23.

Gekauft werden leere Weinfässer, besonders halbe und ganze Eimer: Hainstraße Nr. 28, beim Böttchermeister **Schunke**.

Eine Brückenwaage wird zu kaufen gesucht: lange Straße Nr. 11, erste Etage.

Zu erborgen gesucht werden 300 Thlr. gegen sichere Hypothek durch Advocat **Edmund Camillo Stahl**, Markt Nr. 6.

Auszuleihen sind gegen sichere Hypotheken 4000 Thlr., 3000, 1000 und 300 Thlr. Adv. **Ehrlich**, gr. Fleischerg. 1.

Gesuch. In einem hiesigen Engros-Manufacturwaaren-Geschäfte wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht, der aber vor der Ostermesse a. c. schon muß antreten können. Offerten unter A. A. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher die Hutmacherprofession erlernen will, bei **W. E. Köberling**, Frankfurter Str.

Ein wohlzogener Bursche wird in die Lehre gesucht bei **J. C. Wirsch**, sonst: F. A. Espenhayn, Tapezierer.

Lehrlings = Gesuch.

Ein wohlzogener Knabe, welcher Lust hat Mechanikus zu werden, kann sich melden bei dem Mechanikus **Willing** in der Barfußmühle.

Gesucht wird ein Lehrling, am liebsten vom Lande, welcher Lust hat Bäcker zu werden und von rechtlichen Eltern ist. Kann sogleich antreten bei dem Bäckermeister **Thiele**, Burgstraße Nr. 50.

Ein Bursche, welcher die Schuhmacherprofession lernen will, kann ein gutes Unterkommen finden: Thomaskirchhof Nr. 19.

Gesuch. Ein Sohn wohlthätiger Eltern (am liebsten von auswärts) kann von diese Eltern an Schuhmacher werden: Neumarkt, Marie Nr. 42, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches nähen und stricken kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Das Nähere Böttchergäßchen Nr. 6/49, 1 Treppe.

Gesucht wird ein solides Frauenzimmer in Aufwartung kleine Fleischergasse, im rothen Krebs parterre.

Ein Mädchen, die mit Kindern gut umgeht und häusliche Arbeiten willig verrichten kann, möge sich mit guten Attesten versehen im Kupfergäßchen Nr. 4 melden.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein Dienstmädchen: Gerbergasse Nr. 26, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. April: kleine Windmühlengasse Nr. 7, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen: Markt, Ackerleins Haus, 5 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, kann wegen Krankheitsumständen sogleich antreten: in Stadt Walmedy, Ritterstr. Nr. 39, parterre.

Ein im Schreiben geübter junger Mensch, 18 Jahre alt, welcher gegenwärtig in einer juristischen Expedition arbeitet, sucht bis zum 1. Mai ein anderweitiges Unterkommen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter der Chiffre E. Sch. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Knaben von hiesigen rechtlichen Aeltern wird zu Ostern eine Stelle als Lehrling in ein Material- oder Droguerie-Geschäft gesucht. Adressen unter C. D. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen von auswärtig wünscht ein Unterkommen als Jungemagd. Dieselbe ist auch in der Küche nicht unerfahren. Zu erfragen Täubchenweg Nr. 3, zwei Treppen.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, die hier 3 Jahre als Köchin bei einer Herrschaft gedient und die besten Atteste aufzeigen kann, sucht zum 1. April oder 1. Mai d. J. einen Dienst als Köchin. Auskunft wird ertheilt Neumarkt Nr. 16/50, 3 Treppen rechts.

Ein sehr gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen, wo möglich noch bis Ostern, ein Unterkommen als Verkäuferin, Wirthschafterin oder auch als Stubenmädchen bei einer angesehenen Familie. Näheres bei Madame Mayer, Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Miethgesuch.

In der Nähe von 2—8 Meilen von Leipzig, entweder auf dem Lande oder in einer kleinen Stadt, jedoch in Sachsen und nicht zu entfernt von der Eisenbahn liegend, sucht ein verlassenes Mädchen bei mitleidigen Menschen, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder auch bei stilllebenden Eheleuten ein kleines, reinlich und einfach meublirtes Wohnstübchen mit oder ohne Bett für unbestimmte Zeit monatlich pränumerando zu miethen und sieht den näheren Bedingungen unter A. H. poste restante Leipzig franco entgegen.

Gesucht wird zu Michaelis a. c. in den innern Vorstädten oder auch auf der Tauscher, Salomons, und Dresdner Straße ein Logis von 5—6 Stuben mit dem übrigen Zubehör und möglichst mit einem Gärtchen, unter G. P. in der Exp. d. Bl.

Zwei Studenten suchen bis Johanni d. J. eine sogleich beziehbare Stube nebst Schlafkammer. Adressen bittet man abzugeben in der Restauration von Krahl, Ritterstraße, Stadt Walmedy.

Zu Johannis oder Michaelis d. J. wird in schöner Lage der Stadt oder innern Vorstadt eine Wohnung von 6 bis 8 Stuben mit Zubehör zu miethen gesucht. Die Anzeigen wird Herr Weinhandler J. J. Guth im Paulinum in in Empfang nehmen.

Eine meublirte, meßfreie Stube zu 24—36 Thlr. wird von einem pünctlich zahlenden Herrn, der des Tages über nicht zu Hause ist, am liebsten in der Nähe des Hofplatzes, zum 15. f. M. zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Arnold, Schuhmachergäßchen Nr. 2, niederzulegen.

* Für nächsten Sommer wird in Gohlis eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre C. B. poste restante abzugeben.

Gesucht wird für die Dauer der nächsten Messe und folgender ein Hausstand in der Nähe der Grimma'schen Straße oder Reichstraße. Das Nähere Sach Nr. 9, 1. Etage.

Für ein solides Mädchen von auswärtig wird ein Stübchen mit Bett gesucht, am liebsten bei einer Witwe oder stillen Leuten. Adressen in der Magazingasse Nr. 11, eine Treppe abzugeben.

Zu miethen gesucht werden zwei freundlich gelegene Zimmer in Gohlis für zwei ledige Herren von der Handlung. Offerten bittet man schriftlich abzugeben in der Restauration des Herrn Noack.

Miethgesuch von einer Stube mit 1 oder 2 Kammern nebst Zubehör, für eine einzelne Dame. Anmeldungen unter Adresse E. M. sind in der Tagesblatts-Expedition abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Manne ein Stübchen mit Bett oder Matratze. Adressen mit H. M. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Garten-Vermiethung. In dem Garten des Herrn Legationsrath Gerhard ist ein Gärtchen zu vermieten durch Dr. F. Morgenstern.

* Eine in der Grimma'schen Straße befindliche 2. Etage in gutem Stande ist von Johannis d. J. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer.

Vermiethung. Ein Gewölbe in der großen Feuerfugel, Universitätsstraße, ist von Ostern a. c. an zu vermieten und das Nähere beim Hausmann Rausch daselbst zu erfragen.

Messvermiethung.

Zwei Gewölbe, zwei erste Etagen, zwei Hausstände, alles in bester Lage, sind von Jubilate an zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 72 bei F. Fleischhammer.

* Eine Stube nebst Schlafbehältniß ist Neumarkt Nr. 16 eine Treppe hoch vorn heraus zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Johanni an eine stille Familie eine freundliche 1. Etage, daselbst auch vom 1. Mai an eine meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist eine schöne, meßfreie Stube, heizbar, an 2 Herren; auch sind einige Schlafstellen offen und sogleich zu beziehen. Zu erfragen am Königsplatz Nr. 1 im Gemüseladen.

Zu vermieten ist ganz in der Nähe des Marktes eine hübsch tapezirte und meublirte Stube. Das Nähere daselbst Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten: am Neutirchhof Nr. 28, parterre, ein mittleres Familienlogis oder nach Befinden 2 Stuben für einzelne Herren. Das Nähere bei Adv. Jul. Franke, Brühl Nr. 63.

Offen sind vom 1. April an 2 Schlafstellen: Querstraße Nr. 5, 3 Treppen. Richter.

Zu der Ostermesse sind mehre Gebett Betten mit Ueberzügen zu vermieten in der goldenen Krone, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Ein solides Mädchen findet Wohnung Gerbergasse Nr. 21, 1 Treppe, die Thüre links.

Knabe's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag ladet zu frischen Fladen, Kartoffel, und mehren Sorten Kaffeekuchen ergebenst ein Fr. Knabe.

Sonntag den 31. März früh 10 Uhr Speckkuchen bei Wilhelm Ziegert, Albertstraße Nr. 3/56.

Eisenbahnschlösschen.

Sonntags den 31. März großer **Poul** mit Prämien, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet

Ludw. Ferd. Bauer.

Montags den 1. April Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ebenfalls ergebenst einladet

Lud. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Heute Abend Schweinsknöchelchen bei G. A. Müller im blauen Secht.

Thonberg.

Morgen Sonntag frischer Fladen und verschiedene Sorten Kuchen, wozu ergebenst einladet **Hugo Werthmann.**

Stöttner.

Morgen Sonntag Fladen, Spritzkuchen, Pfannkuchen, Kaffee- und mehre Kaffeekekchen **Schulze.**

Heute Speckkuchen in der Delschauer Bierniederlage von **C. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Sonntag früh Bouillon, Speck, Quark, u. Kartoffelkuchen bei Witwe **Heinicke, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.**

Merseburger Bierniederlage.

Um den häufigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mit heutigem Tage neue Zufuhr erfolgt und ist dieses so kräftige Bier in kleinen wie in großen Gebinden wieder zu haben. **Wable, Thomaskirchhof 19.**

Einladung heute zum Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst: Kupfergäschchen, blaue Weintraube, bei **C. J. Engert.**

Brosens Restauration.

Heute Abend Karpfen, polnisch, Topfbraten und Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **Jäger, Magazingasse Nr. 3.**

Lieben Freunde kommt doch morgen
Noch einmal zu **August Sorgen,**
Weil's das letzte Mal wird sein,
Daß er uns noch schenket ein.
Könnt ihr gleich von früh an kommen,
Bleibt es Keinem unbenommen;
Und ist hierbei zu bemerken,
Daß, wer früh kommt, sich kann stärken
Durch mit Speck gedüngten Kuchen,
Seines Gleichen nicht zu suchen,
Auch mit Bier, so gut als Wein,
Drum, wer kann, der stell' sich ein.

Wahre Stammgäste.

Heute Abend ladet zu Beefsteaks, Hühner und Cotelettes mit **Allerlei** ergebenst ein

Carl Friso, Burgstraße Nr. 21.

Den 31. März oder 1. April geht eine Equipage von hier direct nach Frankfurt a/M. zurück und kann noch zwei Personen gegen billiges Honorar mitnehmen. Das Nähere erfährt man beim Portier in Hotel de Baviere.

Verloren wurden Dienstag den 26. März zwei kleine Notenbücher, Uebungsstücke für 2 Violinen, von der Wasserkunst bis zur kleinen Funkenb. rg. Der Finder wird ersucht, selbige gegen eine Belohnung auf der Windmühlenstr. Nr. 2, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurden am 28. d. M. 5 Cassenbillet à 1 Thlr. u. der langen Straße bis zu Hermanns Restauration. Der Finder erhält bei deren Abgabe im Hause des Herrn M. Lur einen **Thaler Belohnung.**

Ein seidner Regenschirm wurde am Donnerstag Abend im Wiener Saal stehen gelassen, um dessen Rückgabe gebeten wird Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Der Verfasserin der mit **J. B.** unterzeichneten Briefe diene zur Nachricht, daß dieselben von jetzt an ungelesen den Flammen übergeben werden. Außerdem wird man sichere Maßregeln zu ergreifen wissen, um sich vor ferneren Verleumdungen zu schützen.

Nur Liebe darf der Liebe Blumen brechen.

W.....

Halle'sche Jahrmärkteberichte ertheilt am Sonntage auf Nr. 4 der französische Bluthändler **Friesländer.**

Typographia 8 Uhr (Generalversammlung).

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch **Clara Schade, Gustav Kögel.**

Leipzig, den 25. März 1844.

Heute um 4 Uhr Nachmittags wurde meine gute Frau, **Pauline, geb. Mertens,** von einem Mädchen glücklich entbunden. Den 29. März 1844.

Dr. A. Weinlig.

Einpassirte Fremde.

Abt, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Bach, Kfm. v. Fraureuth, Stadt Gotha.
Brandenburg, Kfm. v. Wunsiedel, Palmbaum.
Cuvanda, D., v. Brüssel, Hotel de Ban.
Dryander, Advok., v. Halle, Hotel de Baviere.
Dörfling, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Erdmenger, Bergoffic., v. Berlin, St. Bresl.
Fries, Ciseleur v. Zürich, Rheinischer Hof.
Frenkel, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Fremerey, Kfm. v. Euxen, und
Frentenberg, D., v. Götzen, Rhein. Hof.
Gög, Kfm. v. Johannegeorgenstadt, und
Groschmann, Kfm. v. Frankstadt, Palmbaum.
Gruff, Kfm. v. Aken, Palmbaum.
Grete, Gutsbes. v. Lehndorf, Hotel de Pol.
Heinemann, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
Jansen, Kfm. v. Breslau, goldner Hahn.
v. Krügers, Offic., v. Berlin, Hotel de Saxe.
Kosel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.

Koren, Kfm. v. Wetmar goldner Hahn.
Leyb, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Plumb.
Lefevre, Kfm. v. St. Quentin, S. de Bas.
Müller, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Meyler, Banq. v. Atranfurt c/M., und
Marschner, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Magnus, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Mösch, Kfm. v. Appenzell, Hotel de Russie.
Nordmann, Kofhdtr. v. Zwidau, gr. Baum.
Nelle, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Niewand, Justizrath, v. Belfensfels, S. de Pol.
Otto, Fabr. v. Mainz, Münchner Hof.
Purmann, Kfm. v. Danzig, Stadt Rom.
v. Rohr, Offic., v. Dessau, Stadt Rom.
v. Schröder, Excell., Minister, v. Dresden, Hotel de Baviere.
v. Sedendorf, Frau, v. Sora, Hotel de Pol.
Schmidt, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.

Sende, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
Sellers, Kfm. v. Prag, Hotel de Saxe.
Steinkopf, Advok., v. Königswerta, und
Schomburgk, Kfm. v. Hamburg, Rhein. Hof.
Schubert, Advok., v. Laugenbergdorf, St. Bresl.
v. Streit, Baron, v. Redewisch, und
v. Streit, Baron, v. Athen, deutsches Haus.
Sparfeld, Advok., v. Chemnitz, Nicolaisstr. 45.
Tellmann, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Pol.
Thomas, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
Voigt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Weit, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Wierthaler, Lieutenant, und
Wierthaler, Reg.-Rath, v. Götzen, großer Blumendberg.
Williams, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
Whishaw, Kfm. v. Oxford, Rhein. Hof.
Zschau, Amtszimmermeister v. Burgen, Stadt Wien.

Druck und Verlag von **C. Polz.**